

Wolkensteiner Heimat- & Anzeigenblatt

unabhängiges Heimat- und Anzeigenblatt für die Stadt Wolkenstein einschließlich der Ortsteile Gehringswalde mit Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Kostenlos an alle Haushalte | sonst. Preis 1,00 EUR

15. Ausgabe - 07. Juni 2014

- › Ergebnis Stadtratswahl
- › Aus der Dorfchronik von Hilmersdorf
- › Ortsumgebung Falkenbach
- › Laufgruppe Wolkenstein
- › SV 1961 Gehringswalde
- › Die Tausender des Erzgebirges
- › Neues vom Militärgeschichtlichen Museum Wolkenstein
- › Eindrücke vom Burgfest

Herausgeber und Redaktion:
 Druckerei Gebrüder Schütze GbR,
 Turnerstraße 2, 09429 Wolkenstein,
 Telefon 037369 9444, Fax 9942,
 E-Mail: info@druckerei-schuetze.de,
 Internet: www.druckerei-schuetze.de



ISSN 2196-1751

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Wolkenstein und der Ortsteile Gehringswalde, Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion übereinstimmen. Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und der gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Druckerei gestattet.
 Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet sich allein der Auftraggeber verantwortlich.
 Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe 2014 erscheint am 05. Juli. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 16. Juni 2014. Bitte geben Sie rechtzeitig Ihre Texte und Anzeigen ab!



Tel.:
037369/87123
 info@stadt-wolkenstein.de

Das Grenadierbataillon von Spiegel und die Stadt Wolkenstein laden ein:

Historische Gefechtsdarstellung

200 Jahre Feldzug gegen Napoleon



Lesung mit Sabine Ebert – „1813“
 Samstag 19.00 Uhr in Wolkenstein
 Kartenvorbestellung erwünscht

14.06

Biwak im Wolkensteiner Schloß (Freitag bis Samstag)
Gefecht nahe Großrückerswalder Straße (Samstag 15.00 Uhr)
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



Ihre Anzeige im nächsten Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblatt

*... private und gewerbliche Anzeigen
 Informationen, Angebote, Öffnungszeiten
 Geburt, Schulanfang, Jugendweihe,
 Konfirmation, Hochzeit, Trauer ...*

ANZEIGENANNAHME
 und Beratung direkt im Ort

Druckerei Gebrüder Schütze GbR
 Turnerstraße 2 | 09429 Wolkenstein | Telefon 037369 9444 | Fax 9942
 E-Mail: info@druckerei-schuetze.de | www.druckerei-schuetze.de

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, das größte Ereignis des Jahres in Wolkenstein ist nun wieder Geschichte. Das 23. Burgfest war trotz des schlechten Wetters am Männertag von zahlreichen Gästen aus Nah und Fern besucht. Die nächste größere Veranstaltung ist sicherlich am 14. Juni die historische Gefechtsdarstellung „200 Jahre Feldzug gegen Napoleon“ in der

Nähe der Großrückerswalder Straße und am Abend dann die Lesung mit der Erfolgsautorin Sabine Ebert – Kartenvorbestellung ist erwünscht!

Die Wolkensteiner Laufgruppe hat bei einigen Veranstaltungen teilgenommen – mehr dazu auf Seite 8.

Bei der Veranstaltung Annaberger Landring-Radeln ist dieses Jahr die Stadt Wolkenstein der Ausrichter. Einige Programmpunkte sind auf Seite 8 zu finden. Beim SV

1961 Gehringswalde wurden die Ortsmeister im Skat, Rommé und Kegeln ermittelt. Die Ergebnisse finden Sie auf Seite 9.

Noch ein Veranstaltungshinweis: Vom 27. bis 29. Juni findet bei der Freiwilligen Feuerwehr Gehringswalde der Tag der offenen Tür statt – Weitere Hinweise auf Seite 14.

Schöne Pfingstfeiertage wünscht Die Redaktion des Wolkensteiner Heimat- und Anzeigenblattes

Wahlergebnis der Stadtratswahlen vom 25. Mai 2014

Wahlberechtigte, Wähler, ungültige und gültige Stimmzettel sowie Stimmenverteilung bei der Wahl am 25. Mai 2014 der Stadt Wolkenstein; Erzgebirgskreis, Ergebnis-Veränderung gegenüber Stadtratswahl vom 7. Juni 2009

	2014		Sitze im Stadtrat	2009		Veränderung in %
	absolut	%		absolut	%	
Wahlberechtigte	3.322	x		3.579	x	x
Wähler	1.749	52,6		1.698	47,4	5,2
Ungültige Stimmzettel	50	2,9		61	3,6	-0,7
Gültige Stimmzettel	1.699	97,1		1.637	96,4	0,7
Gültige Stimmen	4.908	100	16	4.800	100	x
davon entfielen auf						
DWV	2.158	44	8	2.005	41,8	2,2
CDU	1.681	34,3	6	1.613	33,6	0,7
SPD	747	15,2	2	638	13,3	1,9
FDP	126	2,6	0	358	7,5	-4,9
GRÜNE	196	4	0	186	3,9	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2014



Dank an unsere Wählerinnen und Wähler

Wir Kandidaten der Demokratischen Wählervereinigung Wolkenstein möchten uns an dieser Stelle bei allen Wählerinnen und Wählern für ihre Stimme und das damit verbundene Vertrauen sehr herzlich bedanken.

Durch Ihre Wahl ist die DWV wieder stärkste Fraktion im neuen Stadtrat. Wir sehen das als große Verantwortung und werden alles tun, um das in uns gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Für Hinweise, Anregungen und Fragen zu kommunalen Problemen und zur Entwicklung unserer Stadt sind wir stets aufgeschlossen und ansprechbar.

Ihre Kandidaten der Demokratischen Wählervereinigung Wolkenstein (DWV)



Der CDU-Stadtverband Wolkenstein bedankt sich im Namen der gewählten Stadt- und Kreisräte bei allen Wählerinnen und Wählern, welche unseren Kandidaten ihre Stimme gegeben haben, für das entgegengebrachte Vertrauen. Bleiben Sie mit uns im Gespräch und tragen Sie ihre Probleme und Vorschläge an unsere Abgeordneten heran. Nur gemeinsam können wir die künftigen Aufgaben meistern.

15 JAHRE Zimmerei Wittig, denn „Fachwerk verbindet“

Am 1. Juni 1999 wurde die Zimmerei Wittig aus Hilmersdorf gegründet. Mit vier Gesellen wird ein breitgefächertes Leistungsspektrum für Privat, Gewerbe und öffentliche Auftraggeber ausgeführt, angefangen mit Sanierung von Kirchtürmen, Fachwerkhäusern, Dachstühlen, Brücken oder auch Gartenzäunen. Zur Zufriedenheit der Kunden wird großer Wert auf die Qualität gelegt. Für einen reibungslosen Ablauf wird mit vielen Firmen aus der Region zusammengearbeitet. Herzlichen Glückwunsch – auf die nächsten erfolgreichen Geschäftsjahre!

Hiermit bedankt sich die Firma bei allen Kunden, Verwandten, Freunden für die gute Zusammenarbeit.

Zimmermeister Oliver Wittig mit Familie und Gesellen

DACHSTÜHLE · FACHWERK
HOLZBAU · SANIERUNG



Zimmermeister
Oliver Wittig
Oberdorf 1b
09496 Marienberg
OT Lauterbach

Tel. (037369) 88470 · Fax 88471



„Runde Füße“ zum Fichtelbergmarsch 2014

Von „Ihr habt ja einen Knall!“ bis „Das ist ja toll.“ reichten die Meinungen, wenn wir von unserem Plan erzählten, am diesjährigen Fichtelbergmarsch teilzunehmen. Wir – das sind Silke Grunewald und ich.

Seit wir die Idee hatten, mussten viele Trainingskilometer unter die Schuhe genommen werden, dienstags in der Wolkensteiner Laufgruppe und samstags bei großen Wandertouren.

Am 24. Mai 2014 starteten wir um 05:15 Uhr in Chemnitz bei schönem Wetter Richtung Fichtelberg. Insgesamt begaben sich 550 „Verrückte“ auf die 64 km lange Distanz. Die bestens ausgeschilderte und landschaftlich wunderschöne Route führte über Berbsdorf, Burkhardtsdorf, die Jugendherberge Hormersdorf, durch den Geyrischen Wald zum Schwarzen Teich (bei Elterlein), Oberscheibe und am Oberbecken Markersbach vorbei. Unterwegs waren vier Verpflegungspunkte eingerichtet, an denen wir unseren Energiebedarf decken konnten. Schön gemütlich hinsetzen und ausruhen kam aber nicht infrage. Die Gefahr, nicht wieder hochzukommen, war groß. Bei km 37 musste Silke auch kurz die Hilfe eines Sanitäters von der Bergwacht Sachsen in Anspruch

nehmen: einige Blasen waren zu versorgen. Dann ging es auf die letzten beiden Etappen. Das Wetter war bis dahin geradezu ideal, mild und nicht zu viel Sonne. Nachdem wir Oberscheibe passiert hatten, begann es leicht zu tröpfeln. Damit nicht genug: der Himmel öffnete seine Schleusen. Starkregen, Blitz, Donner und Hagel brachten uns in Schwung, damit wir wenigstens vom freien Feld in den Wald kamen. Trotz Regenschutz waren wir nass, vor allem an den Füßen. Das drückte ein bisschen auf die Wanderlaune. Hinzu kam, dass nach über 50 km die Beine schwer wurden. Der richtig harte Kanten, der Fichtelberg selbst, stand uns aber noch bevor. Endlich, bei km 55 riss der Himmel auf und die Sonne zeigte sich wieder am strahlend blauen Himmel. Auf dem Weg zum Gipfel hatten sich einige Wegstücke zu Sturzbächen verwandelt. Die Kraft, drüber zu springen, war nicht mehr da, also hieß es: mittendurch. Nasser als nass geht sowieso nicht. Nach 12 ¾ Stunden wurden wir mit Jubel und Applaus auf dem Gipfel des Fichtelbergs willkommen geheißen. Über die Superzeit haben wir uns sehr gefreut.

Nachtrag 1: Von den 550 Startern sind 360 auf dem Fichtelberg angekommen.

Nachtrag 2: Unsere Füße sind ganz schön malade gewesen. Die Frage, ob wir es nochmal tun würden, wird im Moment unterschiedlich beantwortet. Ich für meinen Teil sage: na klar!

Nachtrag 3: Danke, Silke. Ich fand es klasse, mit Dir zu wandern!

Janet Baldy-Ramm



Die Ortsumgehungsstraße Falkenbach (Teil 6)

Heute benötigen wir für unsere Wanderung entlang der Ortsumgehungsstraße gut sitzende und wasserdichte Gummistiefel. Das Wetter der vergangenen Tage mit seinen manchmal kräftigen Regenschauern hat die Baustelle teilweise in eine Schlammpest verwandelt. Die Bauarbeiter müssen mit diesem Wetter klar kommen, also lassen wir uns auch nicht aufhalten.

Heute beginnen wir beim Chausseehaus. Hier ist ein großes Areal neben der bisher sichtbaren Trassenführung frei geschoben wurden. Die entstandene Fläche dient als Lagerfläche für fertiges Gestein von der Brecheranlage. Aber auch im Trassenbereich wurde begonnen, Erdreich abzutragen, welches unterhalb der zukünftigen Straße als Untergrundbefestigung für die Baufahrzeuge genutzt wird.



Alles Gestein, welches bisher im Kreisel gesprengt worden ist, muss ja noch abgefahren und gebrochen werden. Am 30. April wurde vorerst ein letztes Mal im Kreisel gesprengt.



Etwa 250 Bohrlöcher wurden mit fast zwei Tonnen Sprengstoff gefüllt. Die Bohrtiefe lag diesmal zwischen 3,00 m und 6,20 m. Da das Gestein stellenweise nicht so hart war, ist es ziemlich zerkleinert worden. Damit ist zunächst die erste Schicht im Kreisel herausgesprengt worden. Die eigentliche Fahrbahntiefe wird aber noch ca. 4 m tiefer liegen. Ein riesiges Loch,



fast neben der Straße, lenkt nun unsere Aufmerksamkeit auf sich.

Hier entsteht eine weitere Brücke. Unter dieser wird die neue Straße durchführen. Die Brücke selbst dient als Zubringer von bzw. nach Falkenbach. Beiderseitig muss das Gelände mittels weiterer Sprengungen noch ca. 3 – 4 Meter abgesenkt werden. Unter Berücksichtigung eines Anstieges der Straße von durchschnittlich 6 % wird der vorgesehene Straßenverlauf neben der „Steinbruchkurve“ dann etwa 8 Meter unter dem jetzigen Höhenniveau liegen. Momentan kann man sich das noch nicht so richtig vorstellen.

Etwas weiter entsteht ein weiteres, kleineres Bauwerk. Hier wird ein Durchlass für den Dorfbach geschaffen. Über diesen verläuft die Abfahrt von der neuen Straße aus Richtung B 95 kommend nach Falkenbach bzw. aus dem Ort muss man in Richtung B 101 hier auffahren.



Momentan türmt sich dahinter ein riesiger Berg Erdreich auf. Nach fachmännischen

Berechnungen wird dieses Material wohl übrig sein. Über den weiteren Verwendungszweck wird noch entschieden werden.

Im Areal der Brecheranlage herrscht weiterhin Hochbetrieb. Große Mengen fertiges Gestein sind schon an verschiedenen Stellen zwischengelagert worden. Zum Beispiel auch direkt auf der Trasse unterhalb der Brücke. Von hier aus wird es demnächst als Hinterfüllmaterial für die Brücke Verwendung finden.



Damit sind wir mit unserer Wanderung auch bereits bei der Brücke angelangt. In diesem Bereich hat sich in den letzten Wochen sehr viel getan. Denn jetzt kann es sehen – die Brücke ist fertig! Das letzte Mal waren die Kappen eingeschalt worden. Am 28. April fuhren dann die Betonmischer von der Einfahrt unterhalb des Kreisels kommend über die Trasse, um insgesamt ca. 50 m³ Beton in den eingeschalteten Kappen loszuwerfen.



Die Zufahrt über die Kirchenstraße war nicht möglich, weil auch hier die Arbeiten zügig vorangingen. Die Straße wurde hin-



ter der Brücke verbreitert. Eine 10-kV-Leitung, die Schönbrunn mit Strom versorgt, musste tiefer gelegt werden. Da keine Sprengung möglich war, kam der große Bohrer zum Einsatz.



Neben der Fahrbahn wurden ebenfalls Streckenentwässerungsröhre gelegt. Zügig ging es mit dem Auftragen von Frostschutzmaterial weiter.

Am 08. Mai erfolgte eine Verdichtungsprüfung der aufgetragenen Schicht. Erst wenn nämlich die Messung in Ordnung ist, kann der Asphalt kommen. Und er kam! Am 12. Mai wurde die Asphaltiermaschine umgesetzt. Eine 10 cm starke Trageschicht und eine 4 cm Deckschicht bilden jetzt die neue Kirchenstraße. Bis nach Schönbrunn sind 5 Ausweichstellen entstanden, damit es keine Probleme mit dem Gegenverkehr gibt. Diese werden aber nach Beendigung der gesamten Baumaßnahme wieder entfernt.

Bevor aber der Verkehr überhaupt rollen kann, muss die Trasse über die Brücke geführt werden. Die Baufahrzeuge können ja sonst nicht mehr neben der Brücke die Baubereiche wechseln. Also ist es notwendig, die Brücken von beiden Seiten anzufüllen, damit sie darüber fahren können.

An den Innenseiten mussten noch Grundrohre verlegt werden, die auf einen Grundrohrsockel aufbetoniert werden. Die Grundrohre sind Betonelemente, deren obere Schicht sehr porös ist. Darunter verläuft eine Mulde, die wiederum in einer sehr dichten Betonschicht liegt. Dringt Wasser durch das darüberliegende Erdreich, kann es an dem Vlies, womit die Brücke innen ausgekleidet wurde, nach unten laufen, sickert durch die obere Schicht der Grundrohre, sammelt sich dann in der Mulde und kann ablaufen, da diese Grundrohre mit etwa 1 % Gefälle verlegt werden. So wird verhindert, dass durch das Wasser das Fundament der Brücke eventuell beschädigt werden könnte.



Es handelt sich also doch nicht um eine künstlerische Verhüllungsaktion.

Nun müssen wir uns aber langsam spalten, um unsere Wanderung fortzusetzen. Hinter dem Sportplatz ist das nächste Regenrückhaltebecken im Entstehen. Fast gegenüber vor dem dort stehenden Hochspannungsmast wurden Winkelstützwände positioniert. Sie sollen den Druck, der durch den Trassenbau und den späteren Verkehr entsteht, aufnehmen und somit den Sockel des Hochspannungsmastes entlasten. Außerdem muss ja auch die Fundamentwartung des Mastes gewährleistet bleiben.



Noch ist der Anstieg in Richtung Bungalows recht steil. Aber im Trassenverlauf ist schon sehr viel Erdreich und „weiches“ Gestein abgefahren worden. Insgesamt wird die Fahrbahn hier bis zu 8 Meter nach unten abgesenkt werden.



Das Elektrokabel zur Bungalowsiedlung wurde auch tiefer gelegt.

Der Verkehr im Anbindungsbereich am oberen Ortsausgang kann sicherlich

wie geplant Ende Mai rollen. Die Asphaltierungsarbeiten sind abgeschlossen. Zunächst wurde erst eine Trageschicht aufgebracht. Sie ist auf der gesamten Länge 10 cm hoch. Der Asphalt kam von einer Chemnitzer Firma. Die nächste Asphalttschicht (Binderschicht) wurde auf der Ortsumgehungsstraße und auf der Dorfstraße aufgetragen. Da die Verkehrsbelastung unterschiedlich sein wird, sind auch die Stärken dieser Binderschicht verschieden. Auf der Hauptstraße beträgt sie 8cm, auf der Dorfstraße 6 cm und auf dem Weg zum Heidelbachtal ist sie gar nicht notwendig. Die Schleuse an der Verkehrsinsel zeigt, dass noch eine weitere Schicht fehlte, die am anderen Tag als Deckschicht im gesamten Bereich in einer Stärke von 4 cm aufgetragen wurde.



Noch werden Restarbeiten an den Straßenrändern erledigt. Die Asphaltiermaschine wurde heute wieder umgesetzt und ist inzwischen auf dem Weg zur nächsten Baustelle.

Während unserer Wanderung bleibt kaum Zeit, sich die unendlich vielen Steine genauer anzusehen. Mancher Hobbygeologe versucht aber sein Glück. Hin und wieder sogar mit Erfolg.



Somit sind wir für diesmal wieder am Ende unserer Wanderung.

Bis zum nächsten Mal.

Angelika Graupner
Falkenbach

Aus der Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf geplaudert ...

Als der SV Blau-Weiß Hilmersdorf im Juni 2004 100 Jahre Sport in Hilmersdorf feierte, hatten die Mädchen unserer Jugendtanzgruppe Premiere und Namensweihe. Sie tanzten bereits bei Senioren-Nachmittagen, unserem Pyramideanschieben oder auch beim Feuerwehrfest in unserem Ort.



„SUNNY STEPS“ Anne-Marie Schmidt, Theresa Heldt, Julia Meyer, Claudia Beyer, Denise Drechsel, Jasmin Heldt



„FUNNY GIRLS“ Lisa Wenzel, Peggy Reuter, Linda Morgenstern, Dorothee Rose, Isabel Tinney



2008
Leiterin Romy Hackelberg mit Blumen

Zum diesjährigen Vereins- und Sportfest wird 10-jähriges Jubiläum gefeiert. Die Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf wünscht der Jugendtanzgrup-

pe unter der Leitung von Romy Hackelberg weiterhin viel Spaß und Ausdauer, flinke Beine und immer gutes Gelingen bei Ihren Auftritten.

Eine kleine Auswahl der Gäste, die den Geburtstag „100 Jahre Sport Hilmersdorf“ mit uns feierten



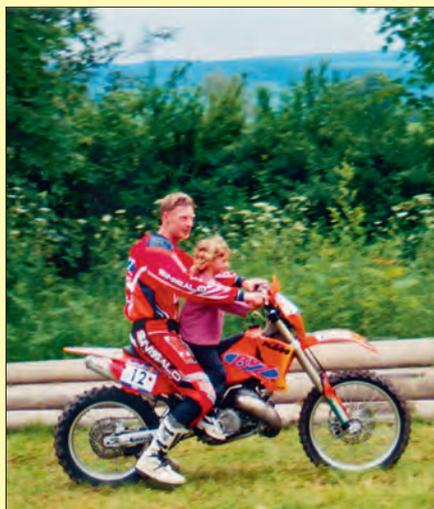
Juni 2004 Präsident des SV Blau-Weiß Hilmersdorf Jens Oettel bei der Ehrung der Sektionsleiter:
Ingolf Brand – Fußball
Hans-Jürgen Reichel – Schatzmeister und Sektion Kegeln
Thea Haase – Frauensport, Romy Hackelberg – Jugendtanzgruppe
Kerstin Günther – Popgymnastik



Frauensport Gehringswalde



Ehemalige Fußballer: Werner Brand, Werner Reichel, Bernd Pechmann, Gerhard Uhlig, Theo Anger, Peter Engel, Jürgen Reichel, Manfred Leschner



Enduro-Lehrer Christoph Seifert zeigte rasante Stunts und dem Nachwuchs, wie der Fahrtwind weht



Vereins- und Sportfest SV Blau-Weiß Hilmersdorf – Juli 2009 WER seit IHR?
Wer kann die Namen nennen? Bitte melden!



Sieger Volleyball-Cup Hilmersdorfer Bud I



Gaudi Sieger Fußball-Turnier Hilmersdorfer Bud



Sektion Kegeln – Männer



Team Jugendkreis Hilmersdorf

Für das Vereins- und Sportfest SV Blau-Weiß Hilmersdorf vom 20. bis 22.06.2014 wünscht die Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf gutes Gelingen bei schönem Wetter und vielen Gästen.

Der Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal“ e. V. informiert:

Bergwiesenfest am 22.06.2014 auf dem Gelände des Landwirtschafts- betriebes Hänel in Rübenau auf dem Kammweg.

Im Rahmen des Tages des offenen Hofes sowie des Rübenauer Schützenfestes erwartet Sie ab 10:00 Uhr ein vielfältiges Programm mit Naturmarkt, geführten Bergwiesenexkursionen, Hofführungen, historischer Sensenmäh, Strohhüpfburg, Kräuterquiz und vielem mehr. Für das leibliche Wohl sorgt unter anderem auch die Familie Hänel mit einem Ochsen am Spieß.

Programm

10:00 Uhr	Eröffnung
10:15 Uhr	historische Sensenmäh
10:45 Uhr	Wiesenexkursion
11:00 – 13:00 Uhr	Frühschoppen mit „De Schallis“
13:30 Uhr	Kräuterwanderung
16:00 Uhr	Mundarttheater „De Habuttn“

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 03735 66812-31 oder www.lpv-pobershau.de



Wo tanzt das Glühwürmchen? Eine Suchaktion in Sachsen

Der Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal“ e. V. lädt am 27.06.2014 zur Glühwürmchenwanderung ein. Wir treffen uns um 20:30 Uhr im Natur- und Lehrgarten des LPV an der Naturschutzstation in Pobershau. Bei Lagerfeuer und Geschichtenerzählen stimmen wir uns auf die Suche ein. Gegen 21:30 Uhr starten wir zur Suchaktion ins Schwarzwassertal.

Diese Veranstaltung ist auch für Grundschulklassen geeignet. Es wird ein Teilnehmerbeitrag von 3,00 EUR/Person erhoben.

Anmeldung und weitere Informationen unter 03735 66812-31 oder www.lpv-pobershau.de

SG 47 Wolkenstein e.V.

Aktuelles aus der Laufgruppe

Der milde Winter bescherte uns durchweg gute Trainingsbedingungen und nun hat für die SportlerInnen unserer Laufgruppe die Lauf- und Wettkampfsaison begonnen.

Am 27.04.2014 fuhren Gabi Schiefer-Schönherr, Richard Schau und Maria Müller zum 17. Oberelbmarathon. Mit 2.352 anderen begeisterten Läufern starteten sie zum Halbmarathon von Pirna nach Dresden. Die Laufstrecke verlief auf dem Elberadweg durch das schöne Elbtal und endete mit dem Zieleinlauf im Dresdner Heinz-Steyer-Stadion. Glücklich und zufrieden über die erreichten Laufzeiten (Richard 1.43,57; Maria 1.59,46 und Gabi 2.01,11) wurde gemeinsam die Heimreise angetreten. Beim Maibaumsetzen ließen sie den schönen Tag ausklingen.

Am 03.05.2014 starteten Anke Schaarschmidt und Rico Ullmann erfolgreich beim 17. Pobershauer Berglauf. Im Rahmen dieses Laufes fand auch die 20. Offene sächsische Berglaufmeisterschaft statt.

Auf der extrem anspruchsvollen Strecke von 9,7 km erreichte Anke Schaarschmidt insgesamt den 2. Platz der Frauen und wurde in ihrer Altersklasse (W35) Landesmeisterin im Berglauf. Rico Ullmann absolvierte den Hauptlauf der Männer über 14,4 km in 1.13,21 und erreichte damit einen guten 34. Platz.

Citylauf Chemnitz – SG 47 LäuferInnen erreichen persönliche Bestzeiten

Die Stadtlaufserie von Sportscheck und BMW 2014 startete traditionell mit dem Citylauf am 11.05.2014 in Chemnitz. Sieben LäuferInnen der SG 47 Wolkenstein gingen gemeinsam mit über 2.000 anderen Laufbegeisterten auf den Strecken 10 km und Halbmarathon an den Start. Der 5 km Rundkurs führte durch die Chemnitzer Innenstadt und wurde entsprechend zwei- bzw. viermal gelaufen. Die LäuferInnen der SG 47 Wolkenstein nahmen

sich das Motto der Veranstaltung „Mach Deinen Lauf!“ zu Herzen und erreichten trotz windiger Bedingungen persönliche Bestzeiten.



Ergebnisse Citylauf Chemnitz

Name	Altersklasse (AK)	Zeit	AK-Platzierung	Gesamtplatzierung
Silke Grunewald (10 km)	40	1.06,47	23	181
Maria Müller (HM)	H (Hauptklasse)	1.56,32	8	17
Richard Schau (HM)	30	1.37,31	8	45
Gabi Schiefer-Schönherr (HM)	45	1.58,22	3	18
Ivonne Schönherr (HM)	35	2.06,12	7	33
Mandy Weigelt (HM)	40	1.58,22	4	19
Ines Zange (HM)	50	2.11,03	3	41

Besonders erfreulich ist auch, dass Emmi Weigelt und Lara Schönherr den Kinderlauf über 2,5 km absolvierten!

Für alle, die bereits Lust am Laufen haben oder gern damit anfangen wollen, gibt es seit zwei Wochen eine Anfängergruppe. Treff ist dienstags 18:30 Uhr an der Turnhalle in Wolkenstein.

Maria Müller

**10. Annaberger-Landring-Radeln mit Radel-Fest
Sonntag, 17.08.2014, Sportplatz Wolkenstein**

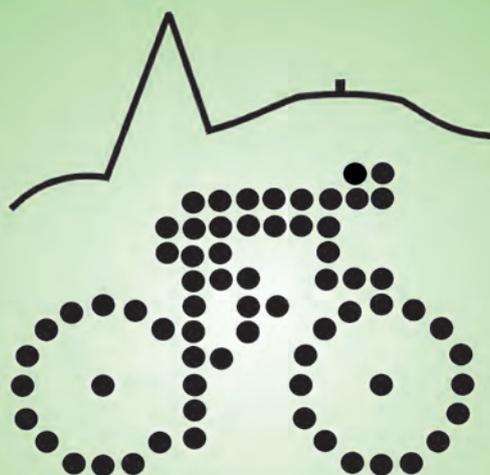
Jährlich findet am 3. Sonntag im August das sogenannte „Annaberger-Landring-Radeln“ statt. Veranstalter ist der Verein zur Entwicklung der Region Annaberger Land e.V. Der Ausrichter wechselt jährlich. 2014 ist es die Stadt Wolkenstein. Im Angebot sind in diesem Jahr eine Familien- und eine Sporttour sowie ein Radel-Fest mit vielen Überraschungen. Zum Radelfest ab 13.00 Uhr sind auch alle Nichtträdler herzlich eingeladen, um bei Musik, Unterhaltung und Spiel einen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen. Die gastronomische Betreuung ist abgesichert.

Start:

- 10:00 Uhr Sporttour – ca. 60 km
- 10:15 Uhr Familientour – ca. 20 km

Die Anmeldung ist am Veranstaltungstag vor Ort ab 09:00 Uhr möglich. Startgeld für alle Touren: Erwachsene 4,00 Euro / Kind 2,00 Euro (inklusive Verpflegung am Ring). Die Touren sind nicht für Rennräder geeignet! Fahrradhelm wird empfohlen!

Es werden noch Schlussfahrer gesucht, welche sich bitte am Infotelefon unter 037343 88644 oder per Mail an info@annabergerland.de melden können.



**Annaberger
Landring-Radeln**

Neues vom SV 1961 Gehringswalde e. V.

Sportliche Aktivitäten haben auch im Jahr 2014 einen festen Platz im Leben der Gehringswalder Einwohner. Zunehmend haben auch Uhiesige Gefallen daran gefunden und nehmen regelmäßig am regulären Sportgruppenbetrieb teil bzw. kämpfen auch mit um die begehrten Wanderpokale. Traditionsgemäß gibt es jedes Frühjahr den Kampf um die Skat-, Rommé- und Kegelpokale. Alle Pokale werden als Wanderpokale vergeben und können erst nach dem dritten Sieg in Folge behalten werden. Folgende Ergebnisse wurden bei den Ortsmeisterschaften erzielt:

Ortsmeisterschaften 2014 im Skat und Rommé

Am 14.03.2014 fand unser alljährliches Skat- und Rommé-Turnier statt. Auch in diesem Jahr konnte kein Titel aus dem Vorjahr verteidigt werden.

Platzierung Rommé:

1. Marlies Küchler
2. Conny Schlegel
3. Ursel Wünsche

Platzierung Skat

1. Armin Matyschik
2. Thomas Schaarschmidt
3. Silvio Hänel

Besonderen Dank möchte der Vorstand Ramona & Matthias Hilbert, Christiane Tippmann, Roswitha Küchler, Sieglinde Lehnert und Jens Wünsche für die gute und reibungslose Bewirtung der Spieler und Gäste und die glanzvolle Reinigung der Räumlichkeiten sagen!

Ortsmeisterschaften im Kegeln

Nachdem am 05.05.2014 insgesamt 16 Männer um den Wanderpokal kegelten, trafen sich einen Tag später 11 ehrgeizige Teilnehmerinnen auf der Hilmersdorfer Kegelbahn zum Wettstreit.

Platzierung Frauen:

1. Ursel Wünsche
2. Susanne Thierolf
3. Katrin Hänel

Platzierung Männer:

1. Jens Schaarschuch
2. Jens Thierolf
3. Klaus Küchler

Bei den Frauen, und das passiert nicht so häufig, ist der Standort-Wechsel des Pokals in diesem Jahr gelungen, wie auch, und das in gewohnter Beständigkeit, bei den Männern. Mit dem neuen Sieger geht

die jährliche Titelverteidigung wieder von vorn los. Vielleicht gelingt es ihm, den „Fluch“ zu durchbrechen, und 2016 (nach der zweiten Titelverteidigung) erstmalig den Pokal endgültig behalten zu dürfen. Darf man manchen männlichen Bemerkungen glauben, würde das auch dem Pokal gut tun! Dieser muss sich immerhin schon seit über 20 Jahren jedes Jahr an ein neues zu Hause gewöhnen.

Der Vorstand möchte sich auf diesem Weg beim SV Blau-Weiß Hilmersdorf e. V. für die Nutzung der Kegelbahn und die freundliche Bewirtung bedanken.

Auch in den nächsten Monaten stehen neben den terminlich bereits ausgewiesenen Wanderungen und dem Sportgruppenbetrieb weitere Veranstaltungen auf dem Plan. Als nächstes wird erneut beim Sportfest der Kampf um den Familienpokal entfacht. Doch bevor es um Schnelligkeit und Kraft geht wird am 14.06.2014 auf dem Sportplatz ein Arbeitseinsatz durchgeführt. Viele fleißige Hände werden dafür benötigt!

Sport Frei!
Der Vorstand
SV 1961 Gehringswalde e. V.



Artikel 14 – Der Pleßberg und seine Umgebung

*Eine Dokumentation von Frieder Berger
aus Wolkenstein*

Einsam am südlichen Steilabfall des Erzgebirges thronet der Plesivec, auf Deutsch Pleßberg. Seine Aussicht in das Egertal macht ihn zu etwas Besonderem.

Der südlichste Tausender des Erzgebirges ist der Pleßberg. Während viele Erhebungen oft kaum als Berge wahrgenommen werden, ist seine Form nicht zu übersehen. Es handelt sich hier um einen alten Vulkankegel, der aus Basalt besteht, ähnlich wie Scheibenberg oder Pöhlberg. Damit ist er einer der höchsten Basaltberge des Erzgebirges. Auf dem Berg befindet sich ein Hotel mit Gaststätte und Aussichtsturm. Neben der gastronomischen Einrichtung halten der Gipfel und seine Umgebung noch eine ganze Menge weiterer Besonderheiten bereit. So befindet sich hier ein Hochseilgarten, ein Kinderspielplatz, Bungee Jumping, Luftgewehrschießen, Nordic Walking und noch einiges mehr. Dazu ein Pfad mit geschnitzten Holzskulpturen, Wanderwege und eine herrliche Rundumsicht in alle Richtungen. Vom Turm aus kann man Plattenberg, Rammelsberg, Auersberg oder Peindlberg sehr gut erkennen. Auch der Blick ins Egertal, zum Beispiel bis Karlsbad oder in die östliche Richtung zum Keilberg ist lohnenswert.

Im Winter findet man gespurte Loipen und eine Reihe von mehr oder weniger schwierigen Skiabfahrten. Neue Lifte sorgen dafür, dass die Alpinen auf ihre Kosten kommen. Leider ist der Nordhang des Berges durch die Anlage der Pisten nicht unbe-



Pleßberg-Blick von Abertham

dingt sehenswert. Die in den letzten Jahren geschlagenen Schneisen, sorgen beim Betrachter, der den Berg von früher kennt, für leichtes Unbehagen. Für die Autofahrer gehört der Plesivec zu den wenigen Tausendern des Erzgebirges, die bis zum obersten Plateau befahrbar sind. Die Autofahrt ist leicht zu finden, von Abertham aus führt eine gut befestigte Straße rechts zum Berg. Auf Grund der auffälligen Beschilderung, ist die Abzweigung nicht zu übersehen. Die Bergstadt Abertham oder auf Tschechisch Abertamy gehört mit zu den ältesten Ansiedlungen im oberen Erzgebirge und hat eine durchschnittlichen Höhenlage von 900 m.

Die Stadt war nach der Beendigung des Bergbaus eine bekannte Handschuhstadt, bis 1998 die Produktion eingestellt wurde. Heute ist sie hauptsächlich als Schlafstadt bekannt, in der der Tourismus die bedeutendste Rolle spielt.

Nordöstlich vom Pleßberg befinden sich zwei weitere Tausender, die kaum bekannt sind. Für den ungeübten Kartenleser sind beide Berge in der Natur auch nur sehr schwer zu erkennen. Das ist zum einen der Novy rok, auf Deutsch Neujahrsberg. Er liegt südlich des Wanderweges und der Skimagistrale „Böhmisches Erzgebirge“ zwischen Hřebecna (Hengstererben) und dem Bozidarsky Spicak. Es ist eine flache, von Wald bedeckte Kuppe mit einem schwer zugänglichen Vermessungspunkt. Wie bei einer ganzen Reihe von Tausendern führt auch hier kein Fußweg zur höchsten Stelle.

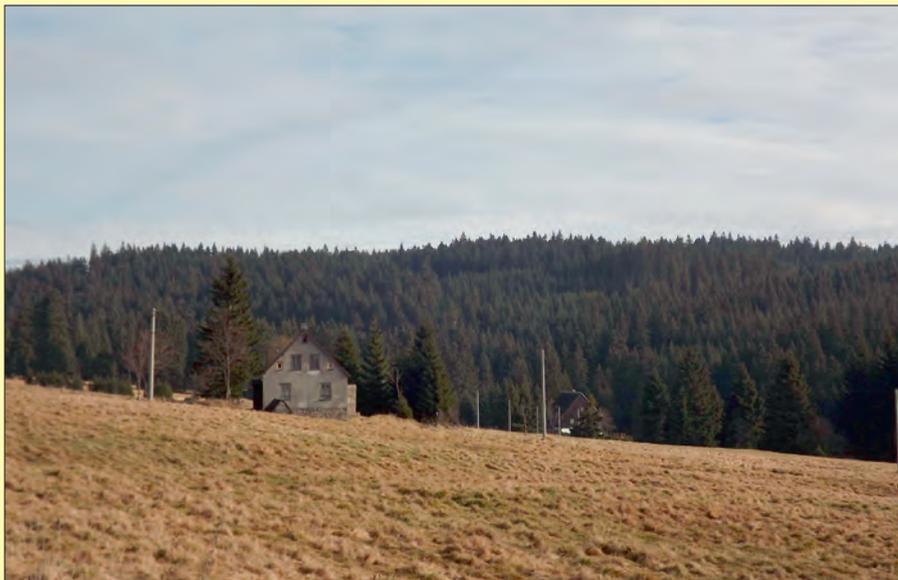
Unweit davon befindet sich der Barbora (Werlsberg) mit einer Höhe von 1031 m. An diesem Berg vorbei führt der Anton-Günther-Wanderweg, aber auch die Skimagistrale. Nördlich vom Werlsberg liegt das NSG Bozidarske raseliniste mit ausgedehnten Hochmooren. Die Erhebung

Gipfelstein auf dem Novy rok



Bergbaude auf dem Pleßberg

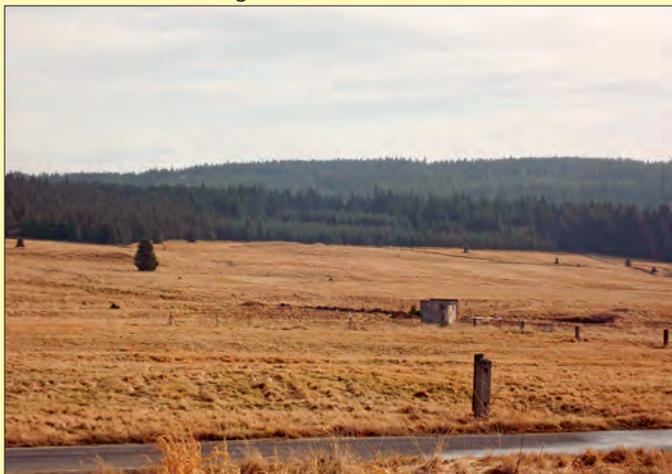




Novy rok oder Neujahrsberg

selbst ist kaum zu erkennen, die Kuppe wird auch hier nur von wenigen geübten Wanderern wahrgenommen. Südwestlich des Berges liegen ehemalige Uranbergbauhalden. Direkt an der Straße nach Bozi Dar wird das Schüttmaterial noch abgebaut und vor allem für den Straßenbau verwendet. Erstaunlicherweise ist der Berg in den tschechischen Karten kaum zu finden. Orientieren kann sich der Wanderer aber an der Pension „Barbora“, die unmittelbar

Barbora oder Wersberg



Vermessungspunkt auf dem Barbora

an der Straße neben den Bergbauhalden zu finden ist. Von dort führt ein Fußweg direkt zum oben genannten Wanderweg und damit fast bis zur höchsten Stelle des Wersberges, die ebenfalls durch einen Vermessungspunkt gekennzeichnet ist. Die gesamte westliche Hochebene zwischen Bozi Dar und Pernink hat sich in den letzten Jahren als Gebiet für die Wanderer und im Winter für die Skiläufer einen Namen gemacht. Die Beschilderung befindet sich

in einem ordentlichen Zustand, im Winter sind die Loipen gespurt und vor allem sehr schneesicher. Lediglich die gastronomische Betreuung ist auf Grund der Entfernungen nicht immer gewährleistet. Den Touristen ist an zu raten, neben der entsprechenden Bekleidung auch ausreichend Verpflegung und Getränke mitzuführen. In den Ortschaften selbst sind aber genügend und auch sehr ordentliche Gaststätten vorhanden, wo man preiswert und gut speisen kann. ■

Danke für Ihr Vertrauen

TAXI-GÖTZE

Kundenbüro
 R.-Breitscheid-Str. 12 in **ZSCHOPAU**
 ☎ (037 25) **22 111**
Taxiruf zum Nulltarif 0800 / 86 85 84 8. ! r e e c a ! !

- Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
- Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten
- Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle)
- Flughafenzubringer, Sonderfahrten

www.taxi-goetze.de · E-mail: info@taxi-goetze.de

Die Erhebungen des Erzgebirges Die Tausender, Neunhunderter und Achthunderter

Das Nachschlagewerk ist unter der ISBN-Nummer 978-3-00-044193-6 gelistet und in einer Reihe von Buchhandlungen erhältlich. Zudem können Sie das Buch auch über Frieder Berger direkt beziehen, Kontaktdaten sind auf der angegebenen Webseite einzugeben. Der Preis des Buches beträgt 14,90 EUR zuzüglich der Versandkosten.

www.berge-im-erzgebirge.de

Format 16,5 x 22,0 cm, 120 Seiten, farbig



Ein Denkstein bei Kohlau

Beim Betrachten des Messtischblattes Nr. 5344 Marienberg fand ich einen Eintrag, der mir unbekannt ist. Es handelt sich um einen Denkstein in der Nähe Kohlau, unterhalb der Straße nach Großrückerswalde. Vielleicht gibt es einen Wolkensteiner, der Bescheid weiß. Für Ihre Information bedanke ich mich.

Helmut Engelmann, Marienberg
 E-Mail: helmut.engelmann@freenet.de



Neues vom Militärgeschichtlichen Museum Wolkenstein – Juni 2014

Erste Vorstellung der Ausstellung „100 Jahre Weihnachtsfrieden 1914 – 2014“ in Dresden und neue Leihgaben im MHM



Am Nachmittag des 10. Mai fand die erste Präsentation und kurze Vorstellung eines kleinen Teiles der Ausstellung zum Weihnachtsfrieden 1914 im Torhaus vor dem Militärgeschichtlichen Museum Dresden durch den Arbeitskreis Sächsische Militärgeschichte e. V. statt. Neben einer großen Anzahl von Vereinsmitgliedern waren ein ehemaliger Stadtrat Dresdens sowie der an der Ausstellung mitwirkende Professor im Fachbereich Geoinformation an der HTW Dresden, Dr. Uwe Ulrich Jäschke, anwesend. In den folgenden Wochen kann man sich in den Vereinsräumen einen Eindruck der geplanten Ausstellung machen. Neben den Hinweisen und Kommentaren konnten wir für das Museum einen kleinen Bildband mit alten Stadtansichten Wolkensteins aus Dresden mitnehmen.

Als Neuzugänge im Museum sind insbesondere die Leihgaben der Familie Grah-

nerth hervorzuheben, für welche wir uns auf dem Wege noch einmal herzlich bedanken wollen, ebenso wie für die großzügige Spende an den Förderverein. Es handelt sich bei den Dauerleihgaben um den Wehrpass sowie Fotos und Feldpostkarten eines Sachsen aus dem Ersten Weltkrieg. Der Großvater von Herrn Wolfgang Grahnerth, der Arnfelder Willy Grahnerth, zog als Angehöriger des I.R. 183 in den Krieg und diente in der Champagne, u.a. bei Sainte-Marie-à-Py, und an der Ostfront vor Riga. Zudem wurde er während des Krieges kurzzeitig zur Sächsischen Staatsbahn im Kriegsdienst als Betriebsleiter versetzt. Er wurde zwei Mal, am linken Arm verwundet, brach sich das Schienbein und und erlitt einen sogenannten Wasserbruch. Das Besondere an diesem Weltkriegsteilnehmer ist nicht dieser ungewöhnliche Kriegsdienstverlauf, sondern die Tatsache, dass er sich als Hobbyschnitzer betätigte und sehr eindringliche Schnitzereien von Krieg (z. B. eine Frontszene eines deutschen Angriffs durch Soldaten mit Stahlhelmen auf ein Stacheldraht Hindernis) und Landleben (z. B. einen säenden Bauern) fertigte und auch traditionelle Handwerkskunst herstellte, wie z. B. einen Türken-Rauchermann. Und dies, obwohl er keinen Beruf erlernt hatte, auch den des Schnitzers nicht, sondern die meiste Zeit seines Lebens als Helfer in der Landwirtschaft arbeitete. Weiterhin haben wir von einem unbekannten Leihgeber einen französischen Stahlhelm aus dem Ersten Weltkrieg erhalten, dessen besonderes Merkmal ein Durchschuss darstellt. Vom selben Leihgeber stammt auch eine ledernes Spatenhalfter. Auch für diese Leihgaben möchten wir uns hiermit bedanken und sichern eine sorgsame Verwahrung, Sorge und Präsentation



Ansprache des Vorsitzenden des Arbeitskreises Sächsische Militärgeschichte e. V., Herr H.-J. Donner, am 10. Mai vor dem Torhaus, Olbrichtplatz 1, Dresden

zu gegebener Zeit zu. Wie immer möchten wir diese Gelegenheit nutzen, um potenzielle Leihgeber zu werben. Wenn sie Militaria besitzen, insbesondere den Ersten Weltkrieg betreffend, und diese in verantwortungsvolle Hände abgeben möchten, bitten wir um ihr Vertrauen und sie, sich bei uns im Museum zu melden. Diese Dinge helfen uns bei der Bewahrung von Tradition und regionaler Identität, von Geschichte und Geschichten wie der eben jenes oben genannten Willy Grahnerth. Und sie vermitteln mehr, als es bloße Worte je könnten. ■



Zur Ausstellung im Torhaus



Wehrpass Willy Grahnerth

Herr Wolfgang Grahnerth, Enkel von Willy Grahnerth, mit Ehefrau und einer der Leihgaben bei der Übergabe an den Museumsleiter, Herrn Donner



Willy Grahnerth in der Uniform des I.R. 183

Kirchliche Veranstaltungen in Schönbrunn, Wolkenstein und Hilmersdorf

			
	Schönbrunn	Wolkenstein	Hilmersdorf
08. JUNI – PFINGSTSONNTAG Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst	08:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
09. JUNI – PFINGSTMONTAG Dankopfer: Diakonie Deutschland Ev. Bundesverband	<i>Sie sind herzlich zum Gottesdienst nach Wolkenstein eingeladen.</i>	10:00 Uhr Gottesdienst	<i>Sie sind herzlich zum Gottesdienst nach Wolkenstein eingeladen.</i>
14. JUNI – SAMSTAG	15:00 Uhr Taufgottesdienst	17:00 Uhr Festliches Orgelkonzert am Vorabend zur Jubelkonfirmation mit KMD Ulrich Meyer	
15. JUNI – TRINITATIS Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Jubelkonfirmation, gleichzeitig Kindergottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, gleichzeitig Kindergottesdienst	<i>Sie sind herzlich zum Gottesdienst nach Wolkenstein eingeladen.</i>
21. JUNI – SAMSTAG		14:00 Uhr Tauf- Familiengottesdienst	
22. JUNI – 1. SONNTAG NACH TRINITATIS Dankopfer: Kirchentagsarbeit	10:00 Uhr Waldgottesdienst (nähere Angaben siehe Aushänge)	<i>Sie sind herzlich zu den Gottesdiensten nach Schönbrunn und Hilmersdorf eingeladen.</i>	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
24. JUNI – JOHANNISTAG Dankopfer: eigene Gemeinde	19:30 Uhr Johannisandacht	19:00 Uhr Johannisandacht in der Kapelle	20:00 Uhr Johannisandacht
29. JUNI – 2. SONNTAG NACH TRINITATIS Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedäch- tnis und Singkreis, gleichzeitig Kindergottesdienst	17:00 Uhr Mehr-Licht-Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	09:30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft
06. JULI – 3. SONNTAG NACH TRINITATIS Dankopfer: Frauen- und Familienarbeit / Müttergenesungswerk	<i>Wegen einer Exkursion des Kirchenvorstandes sind Sie herzlich zum Gottesdienst nach Wolkenstein eingeladen.</i>	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	08:30 Uhr Gottesdienst

MONATSSPRUCH JUNI: *Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.* Galater 5,22-23

Zum Dampflokkfest nach Lužná



Pressnitzalbahn

Sonderfahrt ins Eisenbahnmuseum nach Lužná am 21. Juni 2014

Chemnitz Hbf (ab: ca. 08:00 Uhr / an: ca. 20:00 Uhr) -
Wolkenstein - Annaberg-Buchholz -
Vejprty - Lužná

Zustiege: Chemnitz Hbf, Zschopau, Wolkenstein,
Annaberg-Buchholz unt. Bf / Süd, Cranzahl, Chomutov

Preise: Erw.: 49,00 € Kind (6-14J.): 34,00 € Familie (2+2): 130 €

Stand: Februar 2014. Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Foto: Fabian Schenk

Besuchen Sie mit uns das tschechische Eisenbahnmuseum Lužná. Unser Sonderzug bringt Sie von Chemnitz Hbf über Annaberg-Buchholz und Vejprty ans Ziel der Reise. Die Bespannung übernimmt die historische Streckendiesellok 112 565-7, ausgerüstet mit dem Originalmotor. Das Museum umfasst die zweitgrößte Sammlung von historischen Eisenbahnfahrzeugen in Tschechien, welche größtenteils im 14-stündigen Lokschuppen untergebracht sind. Anlässlich des Dampflokkfestes sind acht Dampflokomotiven unter Dampf zu erleben. Es erwarten Sie außerdem stationäre Ausstellungen und eine Lokschau. An Bord des Sonderzuges halten wir ein gastronomisches Angebot für Sie bereit.

Leistungen:

- persönlicher Sitzplatz im Zug
- Eintritt ins Museum

Zustieg in Wolkenstein möglich!

Informationen und Buchung:

- Telefon: 038301 8840-12 (Montag – Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr)
- Internet: www.expresszugreisen.de
- E-Mail: expresszugreisen@pressnitzalbahn.com

**Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitzalbahn mbH,
Am Bahnhof 78, D-09477 Jöhstadt**

Veranstaltungstipps für Wolkenstein und Umgebung

08.06. | 09:00 Uhr, Marktplatz
**Pfingstwanderung des
Feuerwehrfördervereins
Wolkenstein**

07. – 09.06.
**Dampffahrt der Preßnitz-
talbahn mit Bahnhofsfest in
Steinbach und großer Modell-
eisenbahnausstellung in der
Ausstellungs- und Fahrzeughalle**
zwischen dem Bahnhof Wolken-
stein und dem Bahnhof Steinbach
verkehren historische Omnibusse
*mehr Infos unter [www.pressnitztal-
bahn.de](http://www.pressnitztal-
bahn.de)*

13. – 15.06.
Historische Gefechtsdarstellung
(Erinnerung Feldzug gegen
Napoleon 1814 – *Siehe Titelseite*)

14. – 15.06., **Gemeinsames
Kurparkfest** im Kurort Warmbad
mit Thermalbad Wiesenbad u. a.
mit „On Air“ und „Ulans“
Konzertplatz Warmbad

14.06. | 15:00 Uhr
Samstags-Taufgottesdienst
Kirche Schönbrunn

14.06. | 17:00 Uhr **Festliches
Konzert** am Vorabend der Jubel-
konfirmation – St. Bartholomäus
Kirche Wolkenstein

15.06. | 08:00 Uhr
**Sternwanderung Annaberger Land
zur Brettmühle**
in Königswalde mit Hoffest, Markt,
Haus des Gastes

15.06. | 09:30 Uhr
**Festgottesdienst zur
Jubelkonfirmation**
St. Bartholomäus Kirche
Wolkenstein

15.06. | 10:00 Uhr
**Festgottesdienst zur
Jubelkonfirmation**
Kirche Schönbrunn

21.06. | 20:00 Uhr
**Livemusik mit
Hannes & Rebeca**
Vereinshaus im OT Floßplatz

22.06. **Waldgottesdienst**
17:00 Uhr
Mehr-Licht-Gottesdienst
St. Bartholomäus Kirche
Wolkenstein

27. – 29.06.
Tag der offenen Tür
(Programm *nebenstehend*)
Feuerwehr Gehringswalde

29.06. | 15:00 Uhr
Erzgebirgische Philharmonie Aue
Kur- und Gesundheitszentrum
Warmbad/Wolkenstein GmbH

FF Gehringswalde Tag der offenen Tür 27. bis 29.06.

Freitag

ENTRITT FREI

Ab 19:00Uhr Festbetrieb

20:00 Uhr

Disco mit "Midnight Express"

ca. 21.00 Uhr Fackel- und Lampionumzug

Sonnabend

Ab 18:30Uhr Festbetrieb

ENTRITT FREI

20:00 Uhr

Tanz mit "Misch Music"

Sonntag - Familientag

Ab 14:00Uhr Festbetrieb

ENTRITT FREI

15:00 Uhr



De-Hutzenbossen
erzgebirgische Volksmusik

**Bastelstraße, Fahrten mit der Feuerwehr,
Hüpfburg, Kinderschminken**



Eindrücke vom 23. Burgfest

Mittelalterliche Musik mit Dudelsäcken und Trommeln war zum Burgfest am Männertag und dem darauffolgenden Wochenende zu hören. Bei einem abwechslungsreichen Programm strömten trotz schlechten Wetters am Donnerstag zahlreiche Besucher in die Stadt und den Burghof. Gut besucht war auch wieder das Filzen im Kräutergarten. Im Burghof war unter anderem die Musikgruppe „Draco Faucium“ zu hören. Die „Bruderschaft vom Bullengraben“ führte Ritterkämpfe vor und nahm dabei einige kleine und große Besucher mit in ihr Programm auf.

Freuen wir uns auf das 24. Burgfest im nächsten Jahr.



Filzen im Kräutergarten



Feuerspucker



Draco Faucium

aropra

Presse- und PR-Service

pressemittelungen broschüren
 präsentationen anzeigen lektorat marketing
 internet korrektur werbung flyer
 kundenmagazine digitalproofs berichterstattung
 bücher öffentlichkeitsarbeit anlassreden
 scans geschäftspapiere logos konzeption
 newsletter design ghostwriting gestaltung
 plakate kommunikation grafik digitaldruck
 kopierservice produktionen für print und web texte

Adriana Rossi · Hauptstraße 55 · 09488 Thermalbad Wiesenbad
 Telefon 03733.6788023 · info@aropra.de · www.aropra.de

Gartenfreunde gesucht!



Für die Gartenanlage am Pfaffenberg in Wolkenstein sind derzeit

- 3 Gärten ohne Laube
- 1 Garten mit Laube (Reparatur nötig)
- sowie für die Gartenanlage am Schützenhaus
- 1 Garten mit Laube und Gewächshaus

zu vergeben. Alle Gärten werden kostenlos übergeben und für 2 Jahre von der Pacht und Grundsteuer befreit!

Bei Interesse bitte telefonisch melden bei Gartenverein Erzgebirgsblick e.V. (Vorwahl Wolkenstein 037369):

Herrn Beier	9762
Herrn Goralczyk	88849
Frau Hunger	9203
Frau Fiedler	859996

DANKSAGUNG

Dem Auge fern, dem Herzen ewig nah!

Danke für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben; für einen Händedruck, wenn Worte fehlen; für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft; für ein stilles Gebet für meine liebe Ehefrau, Mama, Tochter, Schwiegertochter, Frau

Kristin Jahn-Schneider

* 18.04.1977 † 08.05.2014

Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns ein Trost in den schweren Stunden.

In stiller Trauer
**Alexander, Lini und Joeey
 Eltern, Schwiegereltern und
 alle Angehörigen**



Wolkenstein, Mai 2014

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und schönen Geschenke zu unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns bei unserer Familie, allen Verwandten, unseren Nachbarn und Freunden, dem Mittwochskegelclub mit seinen Ehefrauen und unserem DJ Jens Oettel herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an unsere Kinder für die „Riesen“-Überraschung und an die Rockband „On Air“!

Allen genannten nochmals danke für die Super-Party!

Diana und Reno Uhlig

Warmbad, Mai 2014

Auf diesem Wege möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner



Konfirmation

ganz herzlich bedanken.

Martin
 Schmerbeck,

Schonbrunn



Für die vielen Glückwünsche und liebevollen Geschenke anlässlich unserer

Konfirmation

möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich bedanken.

Franz John und Benno Leschner

Hilmersdorf, Mai 2014

verlockend
Mein Friseur.

WIR ZIEHEN UM

Wir sind ab dem 7. Juli 2014 nicht mehr auf dem - Markt 1 - sondern in der - **Badstraße 3** - in Wolkenstein zu finden.

Am 5. Juli 2014 feiern wir unsere **Neueröffnung**, hierzu laden wir herzlich ein.

Es wird ein Gewinnspiel für Groß und Klein geben, tolle Eröffnungsangebote und natürlich Unterhaltung für die Kleinsten. Für Snacks und Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie / Euch!

Ihr / Euer verlockend Team



☎ 037369 / 879 656 🌐 www.verlockend.net

KLEINANZEIGEN:

2-Raum-Wohnung 54 m² in Wolkenstein am Markt ab sofort günstig zu vermieten, Parkplatz am Haus vorhanden. Interessenten melden sich bitte unter Telefon 0152 09872318 oder 0151 65409990

Wer kann helfen und vergibt Kredit von Privat zu Privat, Höhe 4.000,- EUR, Rückzahlung selbstverständlich mit Zinsen (5 %), Telefon: 0174 4689323

Ihr Dachdeckermeister
Kai Schmeiser

Marienberger Straße 7 · 09429 Wolkenstein
Telefon: 037369 87866 · Fax: 845935
Funk: 0173 8707163
Achtung: Neues Lager Freiburger Straße 40a

- Dacheindeckungen aller Art
- Gerüstbau · Dachklempnerei
- Abdichtungen · Fassade · Zimmerei

MÄHEN OHNE LIMIT.



MT 5097

VIKING®

Die VIKING Aufsitzmäher.

- entspanntes Arbeiten mit viel Komfort
- präzise Mähleistung und großer Fahrspaß
- Ausstattung auf höchstem Niveau

Wir beraten Sie gern:



MOTORGERÄTE/ METALLBAU

Andreas Riedel
Hauptstraße 42 B
09429 Wolkenstein/ OT Gehringswalde
Tel.: 037369/9964 Fax: 037369/88800
motorgeraete.riedel@arcor.de
www.motor-riedel.de



Forstwirtschaftliche Dienstleistungen

Silvio Wirbs

- Baumfällarbeiten
- Brennholzservice **frei Haus**

Telefon: 0 37 25 78 09 28 | Handy: 0160 3 29 23 51 | wirbs@gmx.de
Obere Siedlungsstraße 74 B | 09430 Drebach OT Scharfenstein

Steinmetzbetrieb
Marcel Bergers

Grabmale
Restaurierung
Bau

09487 Schlettau
Bahnhofstraße 3
Tel.: 03733-65004
Handy: 0174-9272200

www.steinmetz-bergers.de

Fa. Udo Milaschewski

Hirschleithe 9 · 09518 Großrückerswalde

Heizungsanlagenservice
Elektroinstallation

Immer für Sie erreichbar:

Telefon Büro: 03735 64389

Telefon privat: 03735 90460

Mobil: 0172 7028084

E-Mail: elektrotechnik.milaschewski@gmx.de

Fragen Sie uns als Ihren Fachmann.
Wir beraten Sie gern.

